

ZfH/Universität Duisburg-Essen

Herr  
Prof. Dr. Kammler (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht zur Lehrevaluation - SS07

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Kammler,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung zur Veranstaltung "Basisseminar "Fachdidaktik und Schulforschung" (Ringvorlesung)" im Rahmen der Lehrevaluation im SS07.

Im Ergebnisbericht werden Ihnen Mittelwerte aufgelistet sowie durch eine Profillinie grafisch dargestellt. Darüber hinaus werden auch Angaben auf offene Fragen angezeigt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZfH-Team

Kontakt:  
[evaluation@uni-due.de](mailto:evaluation@uni-due.de)

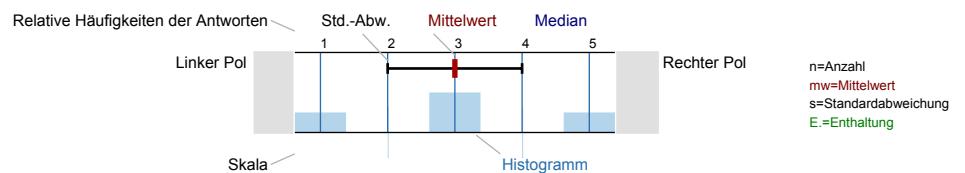
Weitere Informationen finden Sie auch hier:  
<http://zfh.uni-duisburg-essen.de/qe>

**Prof. Dr. Clemens Kammler**  
**Basisseminar "Fachdidaktik und Schulforschung" (Ringvorlesung) (SS07)**  
**Erfasste Fragebögen = 96**

**Auswertungsteil der geschlossenen Fragen**

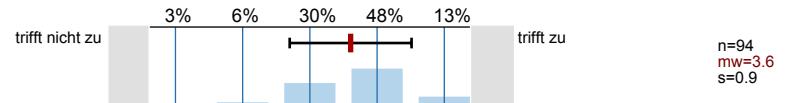
**Legende**

**Frage**

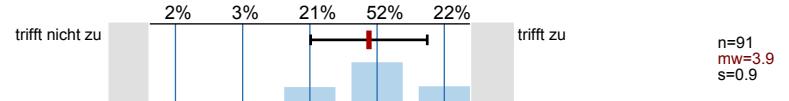


**Konzeption, Umsetzung**

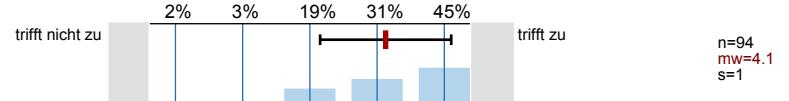
Die Lernziele der LV wurden von Anfang an klar gemacht.



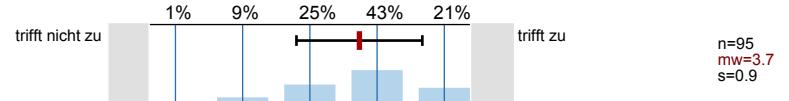
Die Abfolge der behandelten Themenbereiche wirkt auf mich aufeinander abgestimmt.



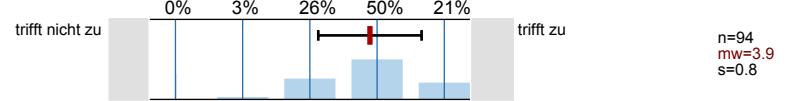
Die Relevanz der Lehrinhalte für das Studienziel wurde klar verdeutlicht.



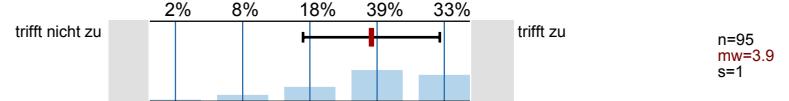
Zu Beginn jeder Sitzung gibt es für mich ausreichende Anknüpfungen an die Vorwoche.



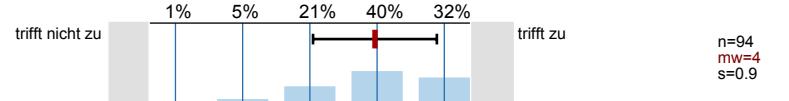
Die LV vermittelt nicht nur Einzelfakten, sondern auch Zusammenhänge.



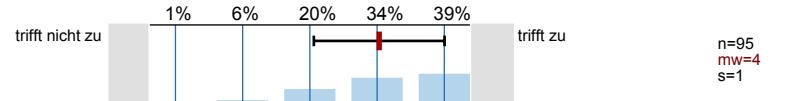
Bezüge zwischen Theorie und Praxis bzw. Anwendung werden für mich ausreichend hergestellt.



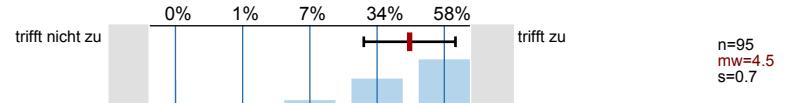
Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung der Themen ist für mich angemessen.



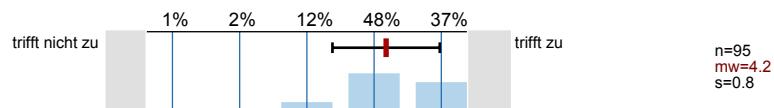
Verschiedene Lehrmethoden (z.B. Diskussionen, Gruppenarbeiten etc.) werden sinnvoll eingesetzt.



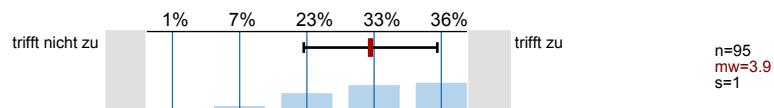
Die/der Lehrende wirkt auf mich gut vorbereitet.



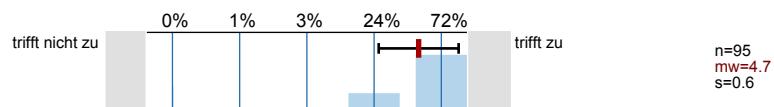
Die Erklärungsschritte der/des Lehrenden kann ich inhaltlich gut nachvollziehen.



Die/der Lehrende zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.



Die/der Lehrende ist akustisch gut zu verstehen.

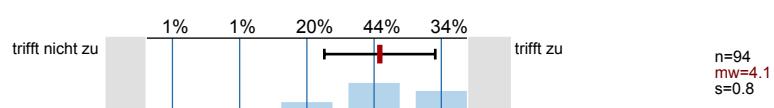


### Beteiligung, Klima, Medieneinsatz

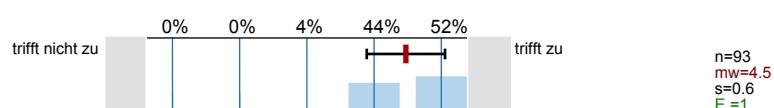
Die Gestaltung der LV motiviert mich zur Auseinandersetzung mit ihren Inhalten.



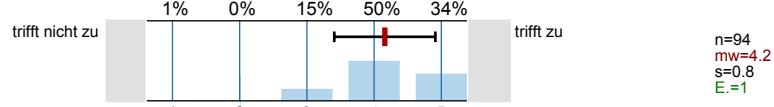
Die/der Lehrende sorgt für einen ruhigen Ablauf der LV.



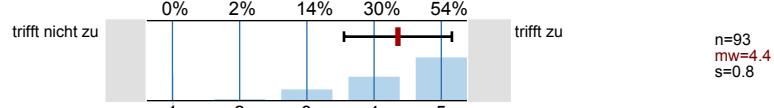
Es bestehen genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



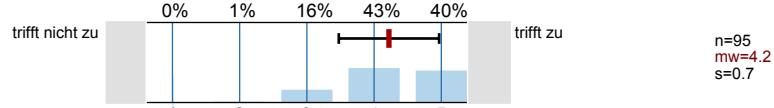
Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich ausreichend klar beantwortet.



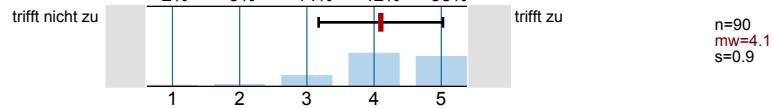
Es bestehen genügend Gelegenheiten, sich an Diskussionen zu beteiligen.



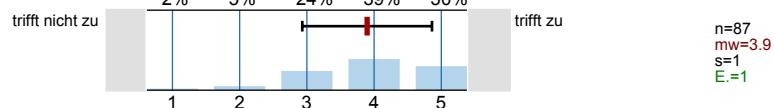
Die/der Lehrende greift studentische Beiträge für mich angemessen auf.



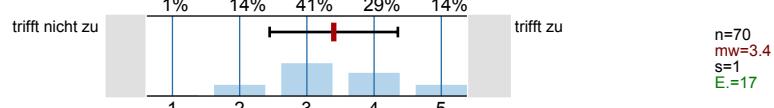
Der Einsatz von Medien erscheint mir sinnvoll in das didaktische Konzept der LV eingebettet.



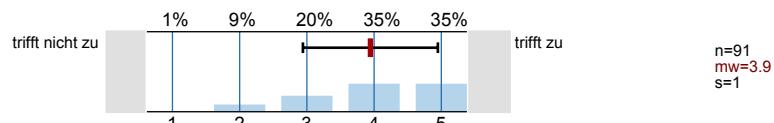
Die eingesetzten Medien tragen bei mir zum besseren Verständnis der Lehrinhalte bei.



Nur falls Unterlagen (wie z.B. Skripte) angeboten werden: Die Nützlichkeit dieser Unterlagen schätze ich als hoch ein.

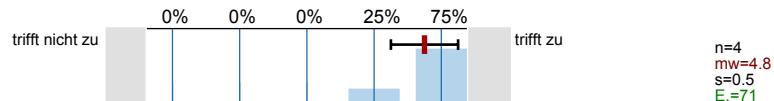


Die Arbeitsatmosphäre in dieser LV empfinde ich als angenehm.

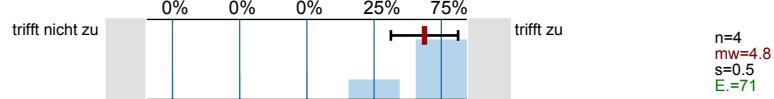


### Referate

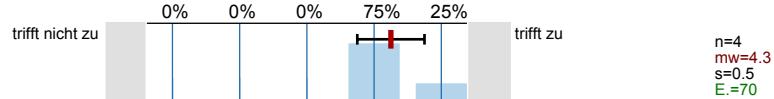
Der Schwierigkeitsgrad der Referatsthemen ist angemessen.



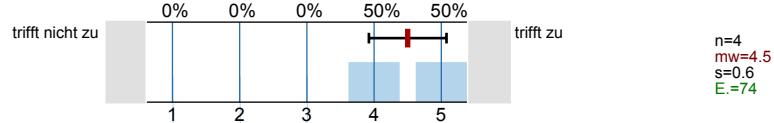
Die Referent(inn)en stellen den Stoff meist verständlich vor.



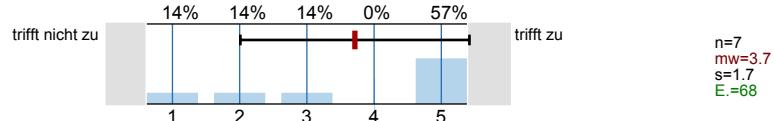
Die/der Lehrende gibt ausreichend erklärende Informationen zu den referierten Themen.



Die Referent(inn)en sind auf Fragen meist gut vorbereitet.

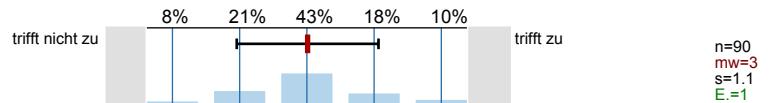


Den Anteil an studentischen Referaten an der Gesamtveranstaltung empfinde ich als angemessen.

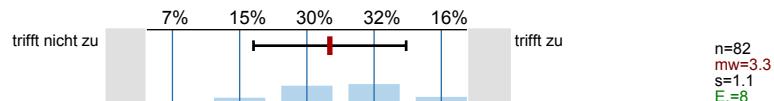


### Betreuung, Raumbedingungen

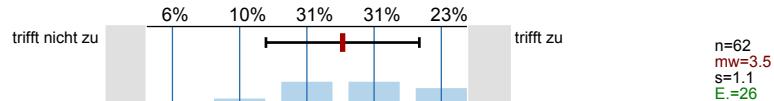
In dieser LV habe ich nützliche Hinweise auf Literatur erhalten.



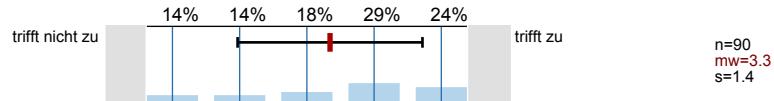
Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden für mich transparent dargestellt.



Die Sprechstundenangebote sind für mich ausreichend.

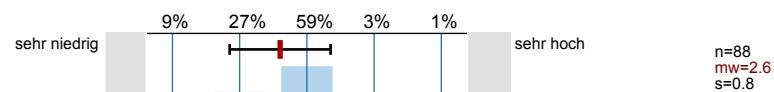


Das Verhältnis der Studierenden-Anzahl zur Raumgröße ist aus meiner Sicht angemessen.

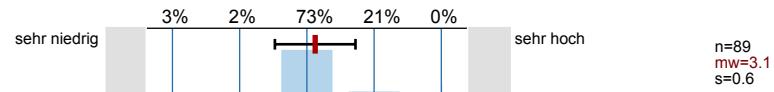


## Umfang, Schwierigkeitsgrad, Vorwissen

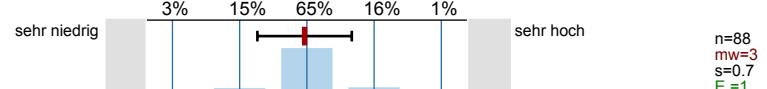
Den Vor- und Nachbereitungsaufwand empfinde ich als...



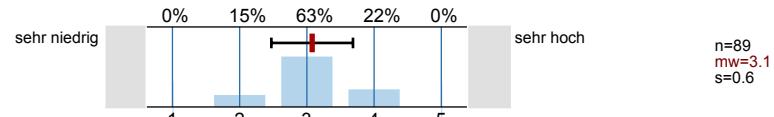
Den Umfang der in dieser LV behandelten Inhalte empfinde ich insgesamt als...



Den Schwierigkeitsgrad des in dieser LV behandelten Stoffes empfinde ich insgesamt als...



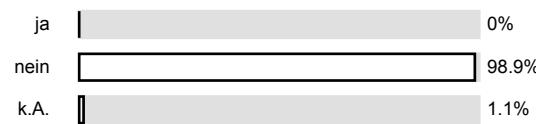
Wie hoch würden Sie Ihr Vorwissen in Bezug auf diese LV einschätzen?



## Angaben zur Person

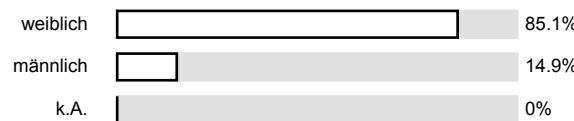
Haben Sie diese LV in einem früheren Semester schon einmal besucht?

n=90



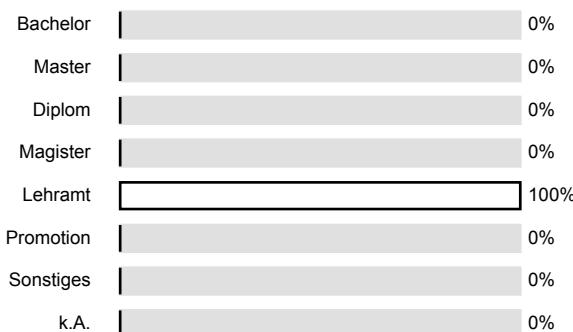
Ihr Geschlecht:

n=87



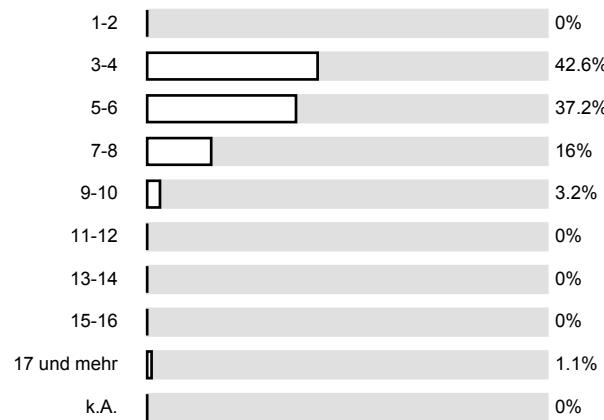
Welchen Studienabschluss streben Sie an?

n=90



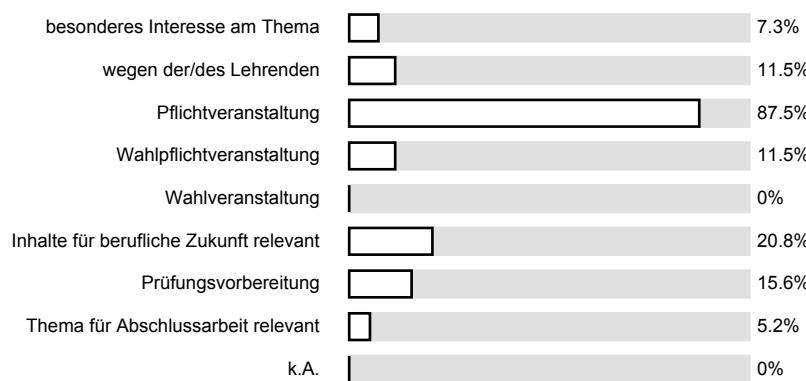
In welchem Fachsemester (d.h. Semester in diesem Studiengang) studieren Sie?

n=94



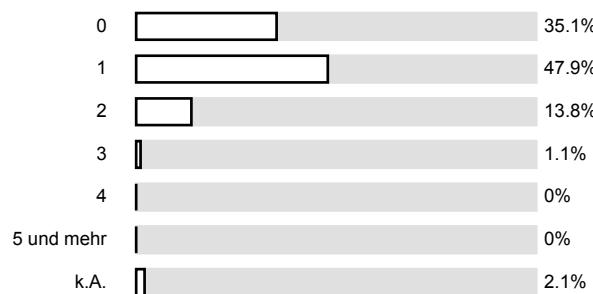
Grund bzw. Gründe für den LV-Besuch: (Mehrfachnennungen möglich)

n=96



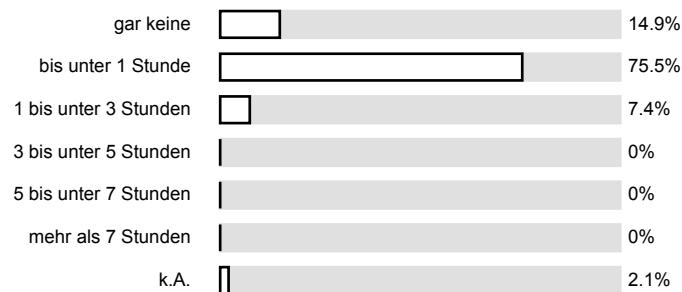
An wie vielen Sitzungen der LV haben Sie bisher NICHT teilnehmen können?

n=94



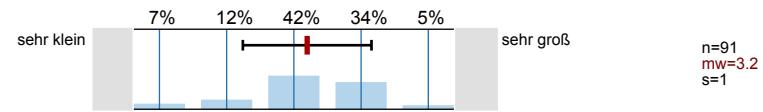
Wie viel Zeit verwenden Sie pro Woche durchschnittlich an Vor- und Nachbearbeitung für diese LV? (OHNE die Zeit der eigentlichen LV und den Arbeitsaufwand für Leistungsnachweis bzw. Prüfung.)

n=94

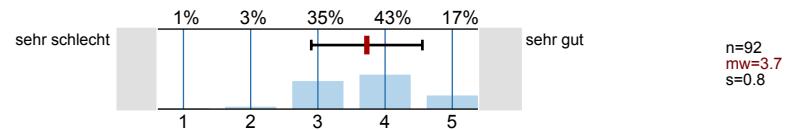


### Gesamtbewertung

Den Lerneffekt dieser LV empfinde ich bisher als ...



Insgesamt betrachtet beurteile ich diese LV als ...



# Profillinie

Teilbereich: Germanistik  
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Clemens Kammler  
Titel der Lehrveranstaltung: Basisseminar "Fachdidaktik und Schulforschung" (Ringvorlesung)  
(Name der Umfrage)

Die Lernziele der LV wurden von Anfang an klar gemacht.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=3.6
Die Abfolge der behandelten Themenbereiche wirkt auf mich aufeinander abgestimmt.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=3.9
Die Relevanz der Lehrinhalte für das Studienziel wurde klar verdeutlicht.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.1
Zu Beginn jeder Sitzung gibt es für mich ausreichende Anknüpfungen an die Vorwoche.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=3.7
Die LV vermittelt nicht nur Einzelfakten, sondern auch Zusammenhänge.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=3.9
Bezüge zwischen Theorie und Praxis bzw. Anwendung werden für mich ausreichend hergestellt.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=3.9
Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung der Themen ist für mich angemessen.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4
Verschiedene Lehrmethoden (z.B. Diskussionen, Gruppenarbeiten etc.) werden sinnvoll eingesetzt.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4
Die/der Lehrende wirkt auf mich gut vorbereitet.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.5
Die Erklärungsschritte der/des Lehrenden kann ich inhaltlich gut nachvollziehen.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.2
Die/der Lehrende zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=3.9
Die/der Lehrende ist akustisch gut zu verstehen.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.7
Die Gestaltung der LV motiviert mich zur Auseinandersetzung mit ihren Inhalten.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=3.2
Die/der Lehrende sorgt für einen ruhigen Ablauf der LV.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.1
Es bestehen genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.5
Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich ausreichend klar beantwortet.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.2
Es bestehen genügend Gelegenheiten, sich an Diskussionen zu beteiligen.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.4
Die/der Lehrende greift studentische Beiträge für mich angemessen auf.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.2
Der Einsatz von Medien erscheint mir sinnvoll in das didaktische Konzept der LV eingebettet.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.1
Die eingesetzten Medien tragen bei mir zum besseren Verständnis der Lehrinhalte bei.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=3.9
Nur falls Unterlagen (wie z.B. Skripte) angeboten werden: Die Nützlichkeit dieser Unterlagen schätze ich als hoch ein.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=3.4
Die Arbeitsatmosphäre in dieser LV empfinde ich als angenehm.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=3.9
Der Schwierigkeitsgrad der Referatsthemen ist angemessen.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.8
Die Referent(innen) stellen den Stoff meist verständlich vor.	trifft nicht zu			trifft zu	mw=4.8

Die/der Lehrende gibt ausreichend erklärende Informationen zu den referierten Themen.

Die Referent(inn)en sind auf Fragen meist gut vorbereitet.

Den Anteil an studentischen Referaten an der Gesamtveranstaltung empfinde ich als angemessen.

In dieser LV habe ich nützliche Hinweise auf Literatur erhalten.

Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden für mich transparent dargestellt.

Die Sprechstundenangebote sind für mich ausreichend.

Das Verhältnis der Studierenden-Anzahl zur Raumgröße ist aus meiner Sicht angemessen.

Den Vor- und Nachbereitungsaufwand empfinde ich als...

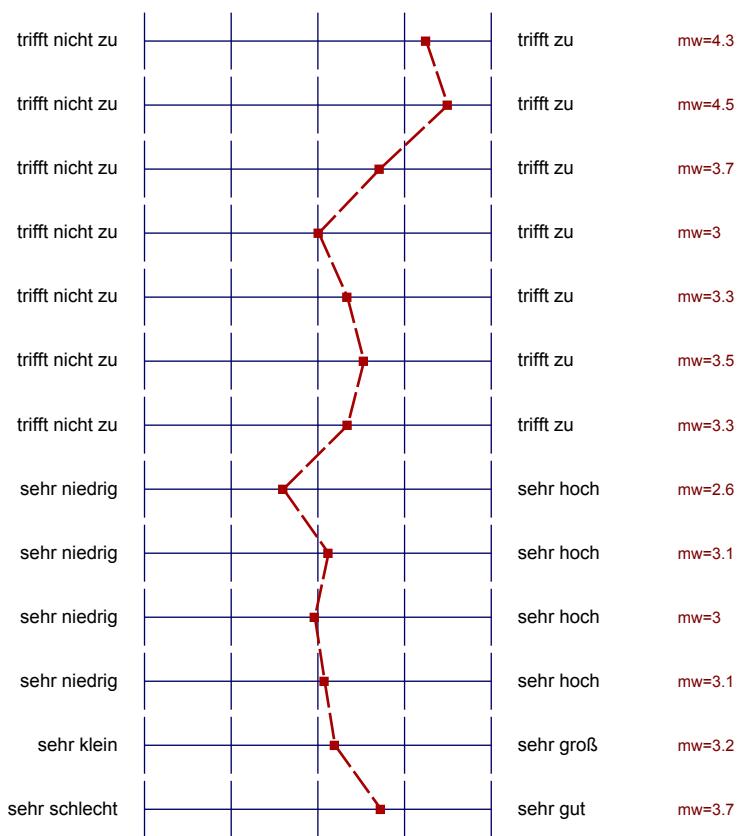
Den Umfang der in dieser LV behandelten Inhalte empfinde ich insgesamt als...

Den Schwierigkeitsgrad des in dieser LV behandelten Stoffes empfinde ich insgesamt als...

Wie hoch würden Sie Ihr Vorwissen in Bezug auf diese LV einschätzen?

Den Lerneffekt dieser LV empfinde ich bisher als ...

Insgesamt betrachtet beurteile ich diese LV als ...



Auswertungsteil der offenen Fragen

Welchen Studiengang belegen Sie?

Grundschullehramt

Lehramt Grundschule

GymnAE

Pedagogik, ev. Theologie

UHRGe

Deutsch u. Geschichte UHRGe

GHTA → Schwerpunkt Grundschule

Lehramt Grundschule

LA GHR Schwerpunkt Grundschule

GHR

GHR

Grundschule

GHR

GHRGe. Deutsch, Philosophie, Didaktik, ev. Theologie

LEHRAHM GHRGe Deutsch, kath. Religion, Philo

LBK

GHR

GHR Ge

Grundschule

Grundschule

Lehramt GHRGe

(Lehramt Gr Ge Geschichte / Deutsch,

Germanistik / Geschichte

Bioologie / Deutsch Gy / Ge

Lehramt Gym/ GS Deutsch, Geschichte

LGHr / LGr

GHRGr

LGHr Schwerpunkt Grundschule

Lehramt GHR mit Schwerpunkt Grundschule

LA Germanistisch Gr. 1/6e

LA Gym/Ges

LA Gym/ GS

LGr

GHR

Lehramt GHR, Schwerpunkt Grundschule

LGr : Grundschule

Lehramt GHR Schwerpunkt Grundschule

LA Sek I/ II

LGr Germanistik / Gesellschaftswissenschaften

LA Gr, Deutsch, BW, Mat / IP

LGr Deutsch, Mathematik, Englisch

Lehramt (Schwerpunkt GHR) Deutsch, Geschichte

LGR

1 GrV

GfR - Grundschule

Grundschule

LA Gym/Ge

Gym/Ges

GfR - Schwerpunkt Grundschule

LGr

Lehramt Gym/Ge

Lehramt GfR Schwerpunkt Grundschule

LA Grundschule

GfR

LGfR Deutsch/Fremdl. wissenschaft.

LA Gym/Ge

Lehramt GfR - Schwerpunkt Grundschule

GfR/Ge

LA GyGe

Lehramt Gy/Ge Musik, Deutsch

Lehramt GfR Ge

GfR

Gym/Ge

GfR

LA Gy Ge

LA Gymnasium / Berufsschule      Deutsch / Geschichte

Gy / Ge

LA Urkbe

LA Gy / Ge Germanistik, Geschichte

Lehramt Gy/Ge

Was hat Ihnen an dieser LV besonders gut gefallen?

- DIE LV WAR DURCH DAS WECHSELN DER DOZENTEN SEHR  
INTERESSANT.
- ZEITLICH BEGRENZTE SCHWERPUNKTE

Teilung Lit.- & Sprach-didaktik,

Der Sprachdidaktische Teil war besser aufbereitet, guter  
Wechsel von aktiver und frontaler Seminarführung.  
Interessante Themen, besonders für die Gruppenarbeiten.

- GRUPPENARBEIT
- FILMAUSSCHNITT

leben durch 2 Dozenten,

?

Hr. Noßkamp ist nett.

- Die Vermittlung der Lehrinhalte durch Herrn Noßkamp. Gut!

Vorträge von Gastdozenten

Sprachdidaktik 2 -  
Didaktik 4 -

- ⇒ die verwendeten Filme zur Veranschaulichung / Verdeutlichung des Themas
- ⇒ Praxisbeispiele / Unterlagen (Vergleichstest...)
  - ↳ Vorbereitung für späteren Beruf

- viele Berufsbezogene Beispiele
- interessante Materialien

- Verschiedene Lehramethoden
  - ↳ Gruppenarbeit etc.

Der Sprachdidaktische Teil wg. der verschiedenen Lehramethoden die angewendet wurden und wg. des Medieneinsatzes der die Inhalte besonders gestaltet noch mal aufzeigt.

## Besprechung von Unterrichtsstörungen. Besprechung von zentralen Prüfungen.

→ Praxisbeispiele

→ guter Medieneinsatz

- Vorträge der Gastdozenten
- Wechsel der Lehrenden

- Zwei Dozenten
- für Beruf relevant

Herr Vopkamp :)

- die Themen werden sehr anschaulich dargestellt,  
durch gezielten Einsatz der Medien und Bsp aus Unter-  
richt methoden

- die Dozenten

- Praxisbezug  
- Diskussionen

Die Zteilung finde ich sinnvoll , so wird jeder Teil-  
bereich gut & vor allem abschließend abgedeckt.

- Abwechslung durch Rimausschnitte
- Gruppenarbeiten

wir haben besprochen wie eine zentraleitende ablaufen kann. Dies dann davon ok und nicht ok war. Dan über Strukturiertheit diskutiert wurde fand ich gut. Also die Abwechslung zwischen Theorie und dem wirklichen Alltag fand ich gut.

Die Zweiteilung des Seminars: 2 Dozenten für eine Veranstaltung, jede Stunde ist zweigeteilt (t. d. h. im 2. Teil jeder Veranstaltung folgte der praktische Teil → Abwechslung, Spaß, „nicht immer nur Theorie“)

- Semesterapparat → Bereitstellung der Lehrmaterialien
- Gastvorträge waren im Gegensatz zu übigen dominieren abwechslungsreich bzw. Giecht in neue Perspektiven

- Der Wechsel der Lehrenden  
- Die Gastvorträge  
⇒ nicht langweilig, dafür abwechslungsreich

Gruppenarbeit

Berufl. zum Lehrplan

teils Verknüpfung zur Praxis

- Gruppenarbeit

- Einsatz von Powerpoint
- Lehre durch zw. Dozenten
- Gastvorträge

Heinrich Böllkamp

- die Gastvorträge

Dozenten, Atmosphäre, Vermittlung der Themen

-gute Atmosphäre  
Dozenten gut vorbereitet

- lockere Atmosphäre bei Herrn Voskamp
- besondere "Wahrnehmungen" / Fragen auf d. Seiten von Herrn Kammler

- abwechslungsreich durch Gastvorträge und Durchführung von zwei Bezügen
- gute Atmosphäre

Vosskamp

- Unterrichtsbeispiele, guter Bezug zur Praxis

Gastvorträge

Aufteilung in zwei Teile (Abwechslung)

- frische Luft, angenehme Temperatur im Seminarraum

Spaß sorgt für Motivation,

- die Dozenten
- den humorvoll gestalteten Ablauf

Ringvorlesung (verschiedene Dozenten)

angenehmes Arbeitsklima

Die Gastvorträge waren sehr interessant.

Die Schrenzen; die lockere Atmosphäre.

SE 008.

gute Lehrende; lockere Atmosphäre; ruhiger Raum [St 008]

Die lockere Stimmung

Felien im Vek (Vofkamp), Art des Vertrags, Räumlichkeit

Der Dozent Herr Vofkamp.

Was könnte künftig besser gemacht werden?

Die Gastvorträge waren nicht sehr effektiv.

- mehr fachliche Inhalte einbringen
- weniger Gruppenarbeit
- Dozenten didaktische Ausbildung geben

- \* Noch habe ich nicht erkannt, was mir diese Veranstaltung bringen soll.
- \* Veranstaltung nicht an der Schützenbahn stattfinden lassen
- \* zum Thema „nützliche Hinweise auf Literatur erhalten“:  
Es gibt nicht nur Praxis Deutsch ☺
- mehr fachbezogene Hinweise geben.

Das Konzept scheint noch nicht ausgereift

Der literaturdidaktische Teil:

- Folien mit größerer Schrift
- mehr auf Lehrziel eingehen

Gastvorträge lebendiger gestalten.

Kürzerer Laufweg

noch mehr Beispiele aus der Praxis (Ton/  
Videoaufnahmen) einbringen und  
analysieren

Seminarräume im Unterricht anbieten!

- Konsequente Verwendung von Power - Point  
um Präsentation der Ergebnisse einer Seminar-  
arbeit und die Herstellung dieser in  
Out - Project
  - Herausbildung der examensrelevanten Themen
  - Normung examensrelevanter Literatur
  - Simulation eines Examensprüfung im fachdidak-  
tischen Teil am Beispiel
- mehr Informationen zur Prüfung!

besser auf Prüfung vorbereiten und bessere  
Erkenntnissicherung

- Um Literaturteil erweitert. Folien auch ins Netz stellen
- Mehr Literaturhinweise

Skript  
mehr Medieneinsatz

- Eine bessere Verteilung auf alle Sekundarbereiche (Primarstufe, Sekundarstufe I+II, Berufskolleg)

zu

nicht alles selber ausdrucken lassen  $\rightarrow$  Skript  
größere Räume

- Leider kein Skript vorhanden, es musste jede Woche etwas ausgedruckt werden

- theoretische, didaktische Hilfestellungen für den praktischen Unterricht zu wenig thematisiert  
- vieles deckt sich mit den Themen aus der fachdidaktischen / Einführungsklausur  
 $\hookrightarrow$  Gastvorträge besonders

weniger Material zum Ausdrucken

„Für Mathe an die Hand geben,

größere Räume“

Raumgröße der Studierendenzahl anpassen

„fällt mir nichts zu tun!“

mehr Vossi

- Raum mit großem Platzangebot  
(alle haben zwar einen Stuhl, aber nicht alle einen Tisch)

Keine Wiederholung des Inhalte des Grundstudiumsveranstaltung „Fachdidaktik Deutsch“! Keine Faltspiele! Weniger Gruppenarbeitsphasen; letztere sind unproduktiv und in derart großen Gruppen nicht sinnvoll durchführbar.

exakte Wiederholung der Einführung im Grundstudium, dabei eigentlich überflüssig, da lange nichts Neues an Infataten gelehrt wird; weniger Gruppenarbeiten; keine „Faltspiel“

↑  
unproduktiv [da zu große Gruppen]

Da dies ein Didaktikseminar ist, sollte mehr an die Praxis des Lehrberufs angeknüpft werden.

Eine Methode sollte durch Anwendung der Methode vermittelt werden. Vortrag mit Hilfe von Power - Point - Präsentation (andere Form von hoch kritischem Frontalunterricht) bringt wenig.

- wöchentliche Ausdrucke (kunstlos) bereiten Probleme, wenn man keinen Drucker hat
- mehr Materialien im Semesterapparat (Tücher bei kunstlos!)
- denkende + ausführliche Ergebnissidierung
- Tipps zum back- und Weiteren. (noch besser: Tische, Aufsätze im Semester - Apparat)

Nicht von Prof. Kammler mit überflüssigem Material einschlagen zu werden